



# Docusnap

## **Docusnap und Intune**

*Automatisierung der Discovery-Windows.exe via Intune*

<b>TITEL</b>	Docusnap und Intune
<b>AUTOR</b>	Docusnap Consulting
<b>DATUM</b>	23.01.2026
<b>VERSION</b>	1.2   gültig ab 23.01.2026

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die Docusnap GmbH zugestanden. Zu widerhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of Docusnap GmbH. All rights reserved.

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
2. Voraussetzungen	4
3. Azure Storage Account	5
4. Container und Zugriff	7
4.1 Container für die Discovery-Windows.exe	7
4.2 Container für die Dateiablage	9
4.3 Shared Access Token	10
5. Vorbereiten der Inventarisierung	11
5.1 Skript Parameter	11
5.2 Konfigurationsdatei	12
6. Verteilung via Intune	14
6.1 Paket erstellen	14
6.2 Paket verteilen	15
6.3 Paket aktualisieren	17
7. Download für Docusnap	18

## 1. Einleitung

Mit zunehmender Nutzung von Microsoft Azure sind Windows-Systeme nicht immer Teil des Active Directory. Selbstverständlich sind diese Systeme für eine vollständige Übersicht und Dokumentation relevant. Die automatische Inventarisierung genau dieser Systeme gestaltet sich oft schwierig.

In diesem HowTo wird beschrieben, wie man die Discovery-Windows.exe über Intune automatisieren kann. Dabei werden die Voraussetzungen und die Automatisierung der Ausführung beschrieben.

## 2. Voraussetzungen

Für die Implementierung der Lösung sind verschiedene Rahmenbedingungen notwendig. Dies betrifft die technischen Voraussetzungen sowie die Berechtigungen und Kenntnisse in Azure und Intune.

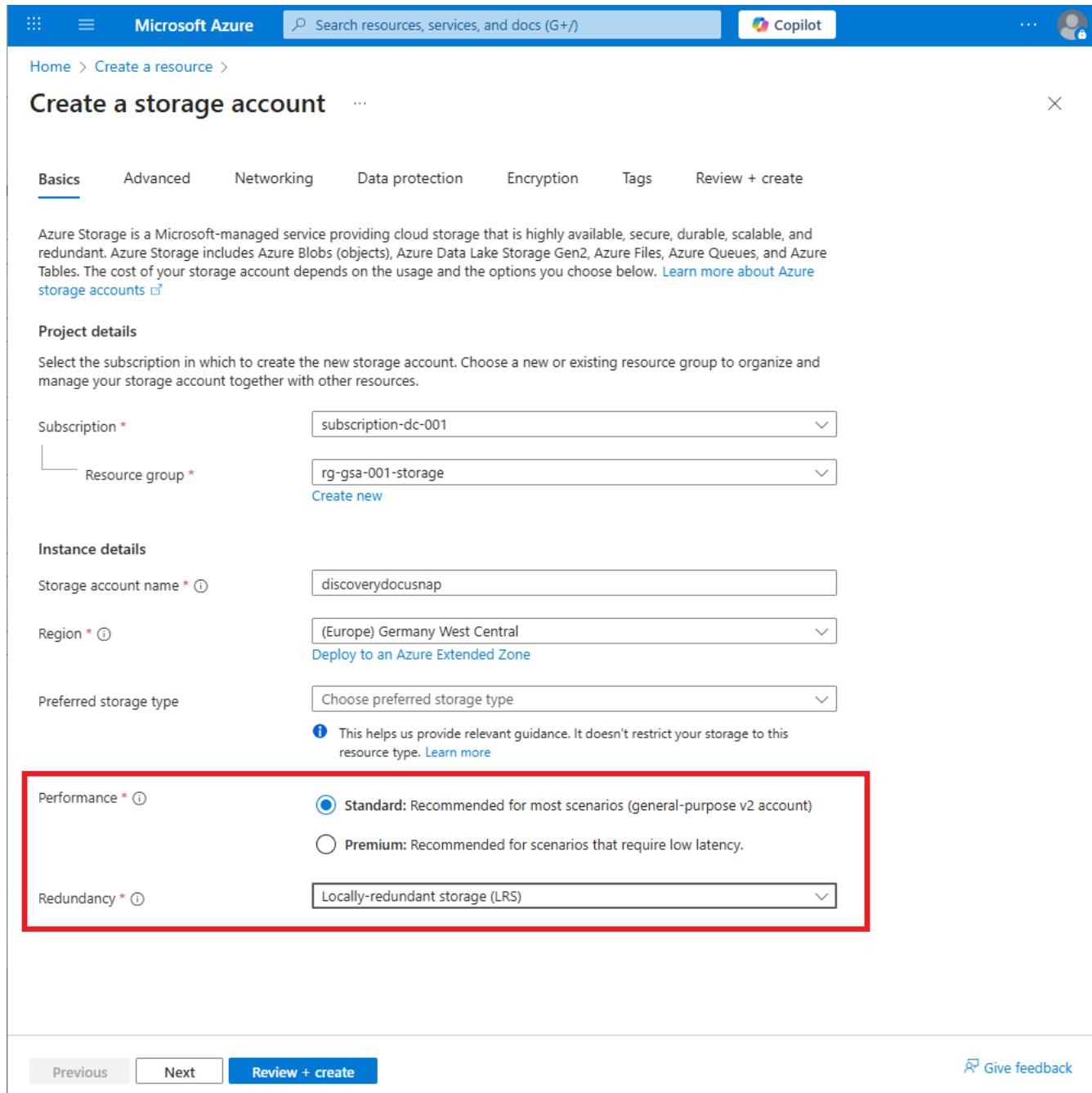
- Docusnap onPrem
- Entsprechende Berechtigungen in Intune und Azure
- Intune zur Automatisierung der Discovery-Windows.exe
- Azure Subscription
- Azure Storage Account
  - Bereitstellen der Discovery-Windows.exe
  - Ablage der Feedback Dateien
- Shared Access Token
- PowerShell Skript – Download Link in Kapitel [Vorbereiten der Inventarisierung](#)

**Achtung: Bei dieser Lösung entstehen Kosten in Ihrer Azure Subscription. Je nach Konfiguration und Verwendung können diese unterschiedlich hoch ausfallen. Um vorab diese kalkulieren zu können steht Ihnen der Microsoft Azure Preisrechner zur Verfügung.**

### 3. Azure Storage Account

Für die Bereitstellung wird ein Azure Storage Account benötigt. In diesem werden die Discovery-Windows.exe und die Ergebnisdateien der inventarisierten Systeme abgelegt. Es sollte ein eigener Storage Account erstellt, und kein bestehender verwendet werden.

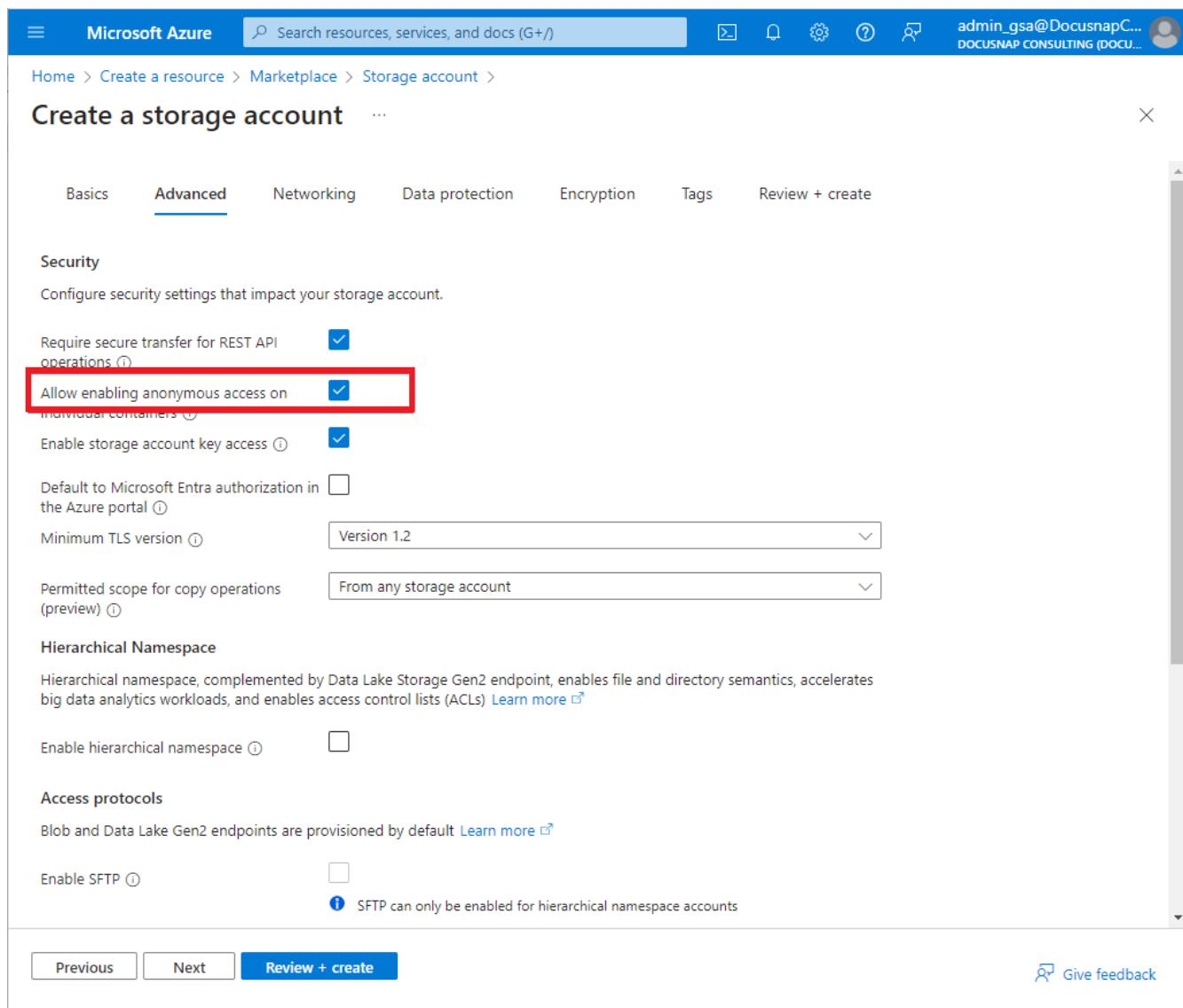
Die Bezeichnung ist frei wählbar. Um Kosten zu sparen, sollte der Storage Account für die Discovery-Windows.exe das Performancelevel Standard und die Redundanzstufe LRS verwenden.



The screenshot shows the 'Create a storage account' wizard in the Microsoft Azure portal. The 'Basics' tab is selected. The 'Project details' section shows a subscription of 'subscription-dc-001' and a resource group of 'rg-gsa-001-storage'. The 'Instance details' section shows a storage account name of 'discoverydocusnap', a region of '(Europe) Germany West Central', and a preferred storage type of 'Choose preferred storage type'. The 'Performance' section is highlighted with a red box and shows 'Standard' selected as the recommended option for most scenarios. The 'Redundancy' section is also highlighted with a red box and shows 'Locally-redundant storage (LRS)' selected. At the bottom, there are 'Previous' and 'Next' buttons, and a 'Review + create' button.

Abbildung 1 - Storage Account erstellen - Grundeinstellungen

In den erweiterten Einstellungen muss der anonyme Zugriff aktiviert werden. Dadurch können Clients die Discovery-Windows.exe herunterladen und die XML-Dateien hochladen. Die anderen Einstellungen bleiben auf den Standardwerten.



The screenshot shows the 'Create a storage account' dialog in Microsoft Azure. The 'Advanced' tab is selected. The 'Security' section contains several configuration options:

- Require secure transfer for REST API operations:
- Allow enabling anonymous access on individual containers:  (This checkbox is highlighted with a red box)
- Enable storage account key access:
- Default to Microsoft Entra authorization in the Azure portal:
- Minimum TLS version: Version 1.2
- Permitted scope for copy operations (preview): From any storage account

The 'Hierarchical Namespace' section is present but contains no checked options. The 'Access protocols' section also contains no checked options. At the bottom, there are 'Previous' and 'Next' buttons, a 'Review + create' button, and a 'Give feedback' link.

Abbildung 2 - Storage Account erstellen - Erweitert

## 4. Container und Zugriff

Nach der Einrichtung des Storage Accounts werden zwei Container angelegt.

### 4.1 Container für die Discovery-Windows.exe

Der erste Container enthält die Datei Discovery-Windows.exe, die anonym heruntergeladen werden muss. Aus diesem Grund wird bei der Erstellung des Containers die anonyme Zugriffsebene auf Blob gesetzt.

Der Name ist frei wählbar. In unserem Beispiel wird der Name `script` gewählt. Im neu erstellten Container `script` wird die Discovery-Windows.exe hochgeladen.

**Achtung: Der Name wird in der Configuration.xml des Skripts verwendet. Sollte dieser angepasst werden, muss das in der Configuration.xml ebenfalls berücksichtigt werden.**

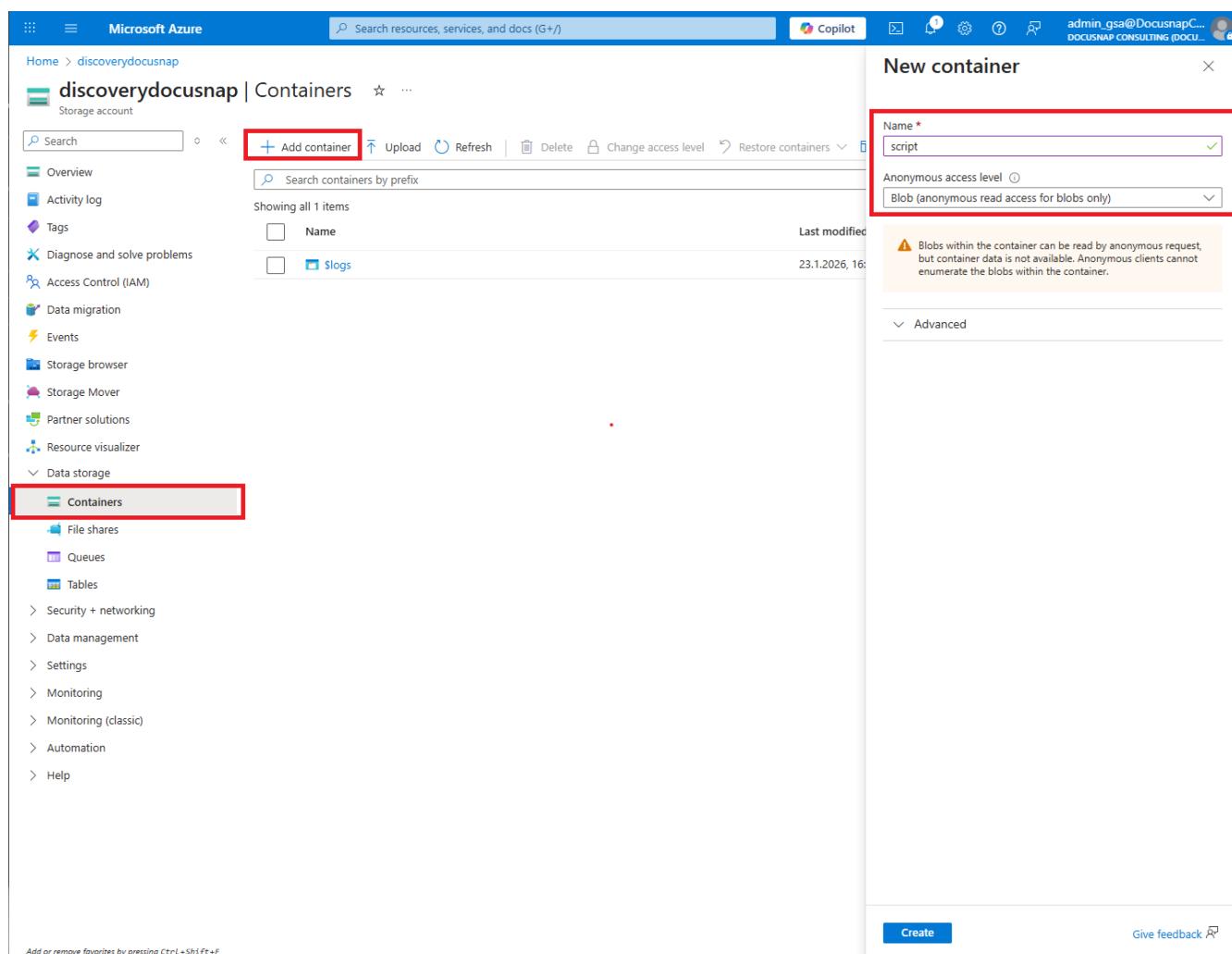
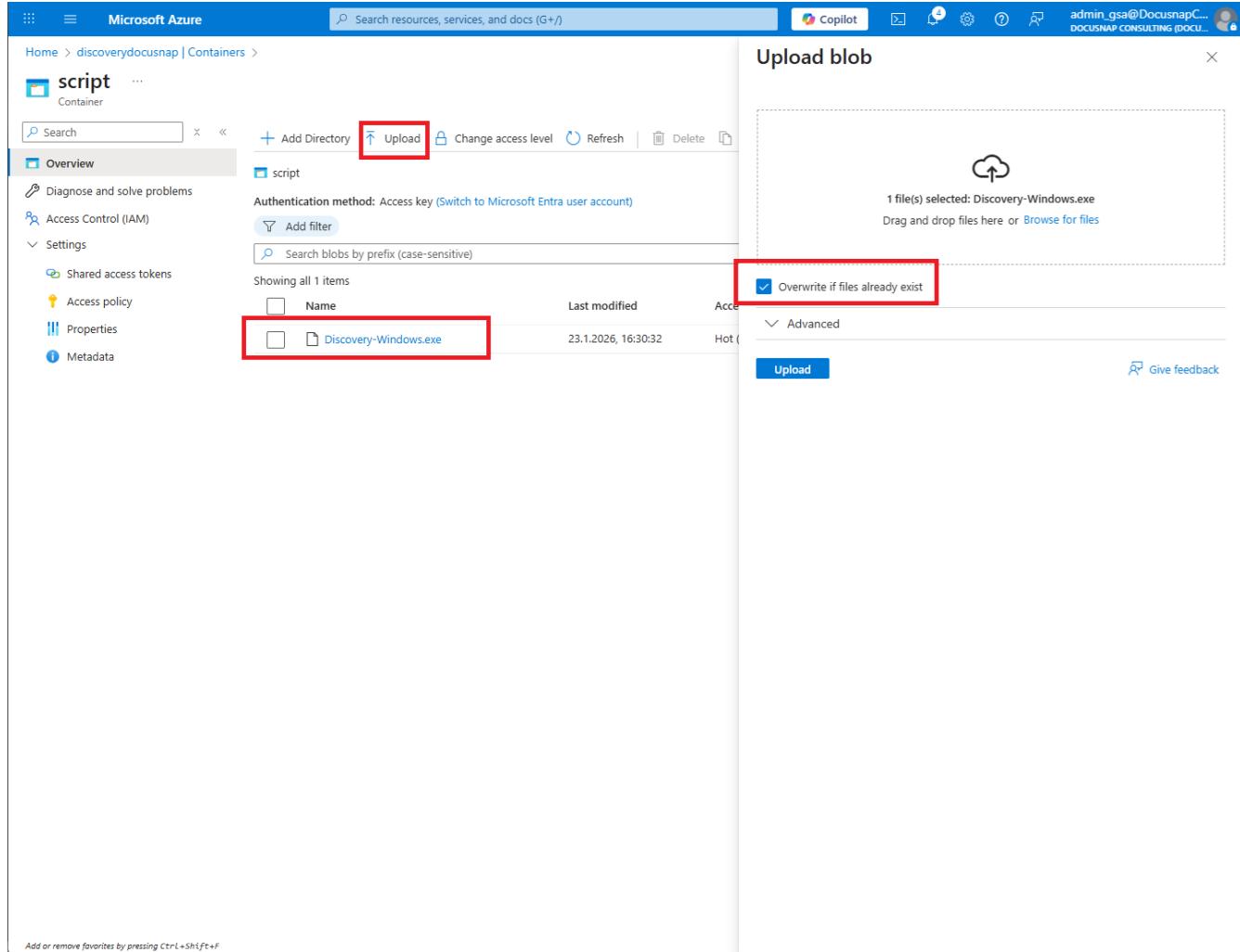


Abbildung 3 - Container für Discovery-Windows.exe

Nach einem Update von Docusnap steht eine neue Version der Discovery-Windows.exe zur Verfügung. Diese sollte zeitnah in den Container geladen werden. Die Clients laden die Discovery-Windows.exe bei jeder Inventarisierung neu aus dem Container. Dadurch ist auf den Clients keine Anpassung notwendig.



The screenshot shows the Microsoft Azure Storage Explorer interface. On the left, a sidebar shows a container named 'script'. The main area displays a list of blobs, with one item named 'Discovery-Windows.exe' highlighted by a red box. On the right, a modal window titled 'Upload blob' is open, also with a red box around the 'Discovery-Windows.exe' file. The modal includes a checkbox for 'Overwrite if files already exist' which is checked, and a 'Upload' button at the bottom.

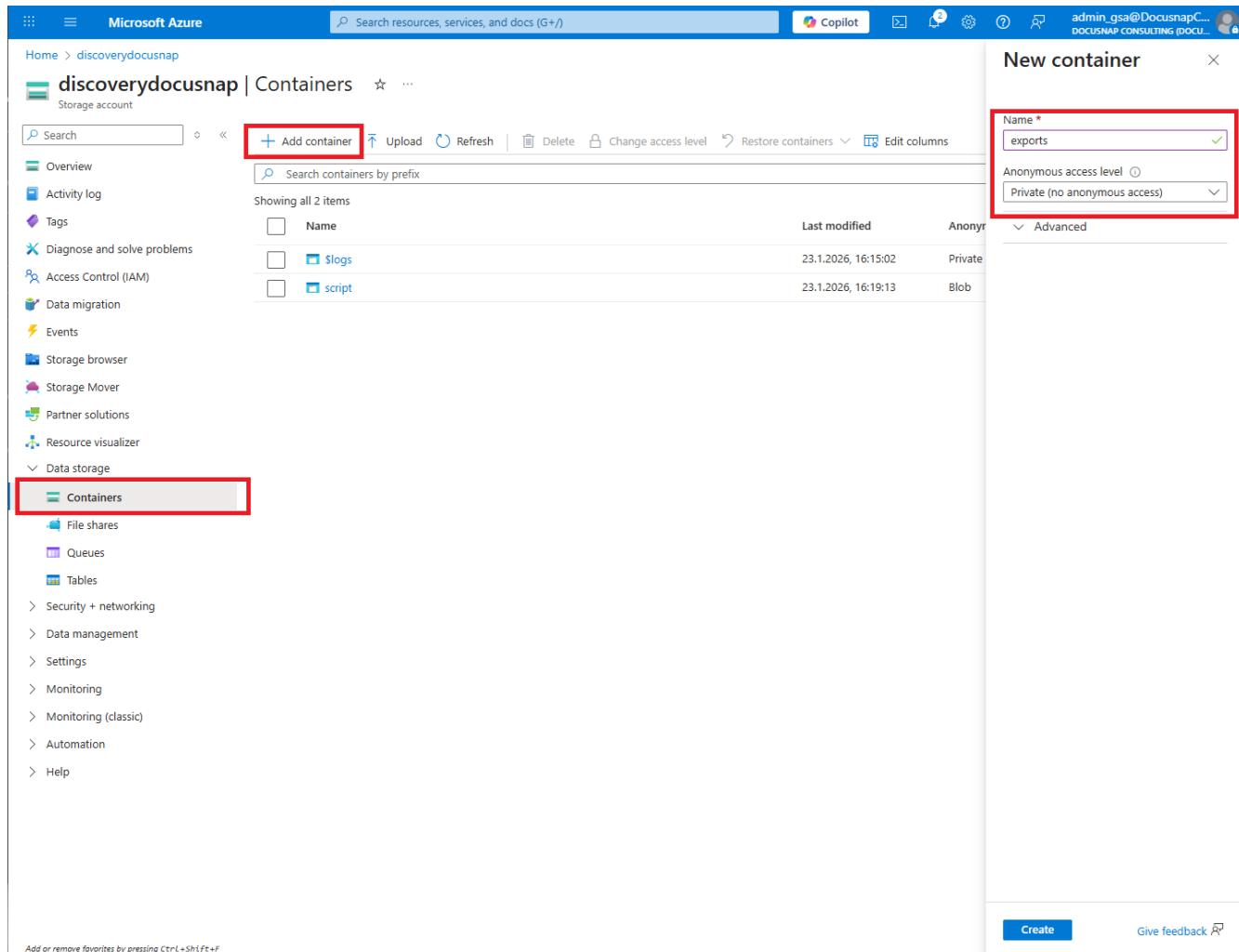
Abbildung 4 - Upload / Aktualisieren der Discovery-Windows.exe

## 4.2 Container für die Dateiablage

Der zweite Container dient als Upload-Verzeichnis für die Feedback-Dateien der Inventarisierung.

Die anonyme Zugriffsebene ist hier auf Private gesetzt. Als Name wurde in unserem Beispiel exports verwendet. Auch hier kann der Name frei gewählt werden.

**Achtung: Der Name wird in der Configuration.xml des Skripts verwendet. Sollte dieser angepasst werden, muss das in der Configuration.xml ebenfalls berücksichtigt werden.**



The screenshot shows the Microsoft Azure Storage Account interface for the 'discoverydocusnap' account. The left sidebar shows the 'Containers' section selected. The main area displays a list of existing containers: 'Slogs' and 'script'. A new container is being created, with the 'Name' field set to 'exports' and the 'Anonymous access level' set to 'Private (no anonymous access)'. The 'create' button is visible at the bottom of the new container form.

Abbildung 5 - Container für Feedback Dateien

## 4.3 Shared Access Token

Damit Clients die exportierten Daten ohne Authentifizierung im Container ablegen können, wird ein Shared Access Token benötigt. Dieser muss erstellt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Token nur das Schreiben, nicht aber das Lesen von Dateien erlaubt. Bei Verlust des Tokens an Dritte ist somit sichergestellt, dass diese zwar Daten in den Container schreiben, aber keine Inhalte auslesen können.

Im Container exports wird ein Shared Access Token mit den Berechtigungen Hinzufügen, Erstellen und Schreiben erstellt.

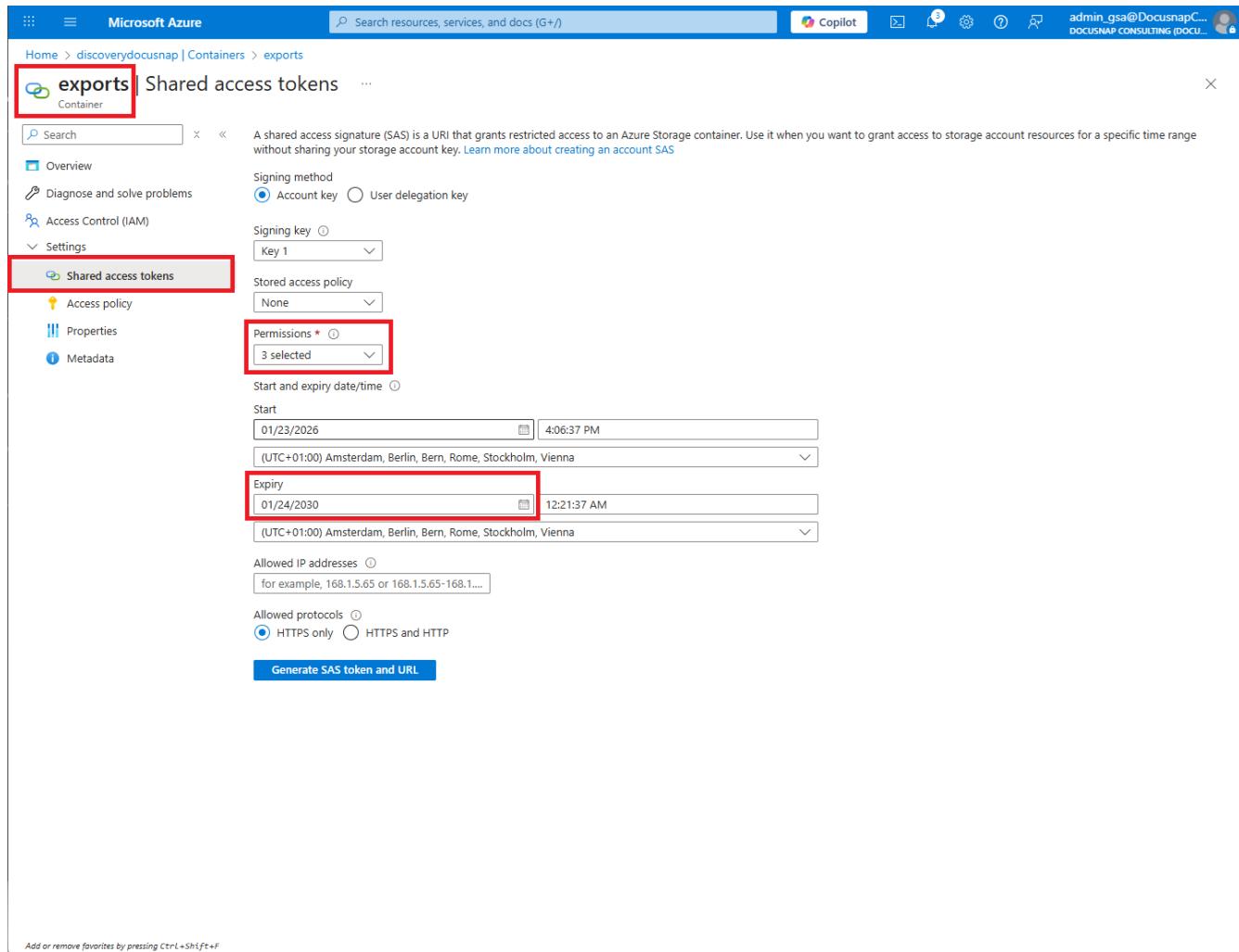


Abbildung 6 - Erstellen & Berechtigen des Shared Access Tokens

Das Shared Access Token hat ein Ablaufdatum. Da der Token fest im Skript hinterlegt ist, muss bei dessen Ablauf das Skript angepasst, neu paketiert und verteilt werden. Aus diesem Grund wird eine lange Gültigkeitsdauer empfohlen.

Mit Klick auf **SAS-Token** und **-URL** generieren wird das SAS Blob Token und die SAS Blob URL angezeigt. Nachdem das Token generiert wurde, muss die Blob-SAS-URL kopiert und zwischengespeichert werden.

**Die Blob-SAS-URL wird für das Ausführungsskript benötigt. Geht die Blob-SAS-URL verloren, muss ein neuer SAS-Token erstellt werden.**

## 5. Vorbereiten der Inventarisierung

**Das Skript erstellt auf jedem ausgerollten System das Verzeichnis C:\Discovery-Windows und setzt die Berechtigungen für Administratoren sowie für das Systemkonto. Existiert das Verzeichnis bereits, werden die bestehenden Berechtigungen überschrieben.**

Für die Automatisierung wird das PowerShell Skript Discovery-Windows-Azure verwendet. Dieses hat mehrere Funktionen, die via Parameter aufgerufen werden. Die Einstellungen sowie die Informationen zum SAS-Token werden in einer Configuration.xml hinterlegt.

Das PowerShell Skript und die Configuration.xml kann von unserem [Download Portal](#) heruntergeladen werden.

### 5.1 Skript Parameter

Es stehen für den Aufruf folgende Parameter zur Verfügung.

#### Install

kopiert dieses Skript sowie die Konfigurationsdatei an einen lokalen Ablageort und konfiguriert eine Windows-Aufgabe für eine regelmäßigen Ausführung des Skripts mit der Parameter -Run

#### Run

führt die Discovery-Windows.exe zur aus und lädt die Ergebnisdatei auf den konfigurierten Azure Storage-Account hoch. Die Konfigurationsdatei wird unter dem Namen Configuration.xml im selben Verzeichnis wie die Skript-Datei erwartet.

#### Collect

lädt alle Feedback-Dateien vom Azure Storage Account herunter und stellt diese in einem zentralen Verzeichnis zur Verfügung. Die Feedback-Dateien werden im Azure Storage gelöscht.

#### Uninstall

deinstalliert sowohl das Skript als auch die angelegte Windows-Aufgabe.

#### ConfigName

(optional) Wird eine Konfigurationsdatei verwendet, welche vom Standardnamen Configuration.xml abweicht, kann dieser Name mit dem Parameter -ConfigName angegeben werden. Die Datei muss sich im selben Verzeichnis wie auch die Skript-Datei befinden.

#### Verbose

zeigt zusätzliche Informationen zu den Einzelschritten des Skripts an. Parameter dient zur Problemanalyse.

## 5.2 Konfigurationsdatei

Zuerst wird das Skript für die Inventarisierung konfiguriert. Die Konfiguration des Download Skripts für den Docusnap Server bzw. einen Docusnap Discovery Service wird im Kapitel [Download für Docusnap](#) erläutert.

Für die Configuration.xml des Skripts müssen die Parameter `DiscoveryExe` und `ResultUpload` hinterlegt werden.

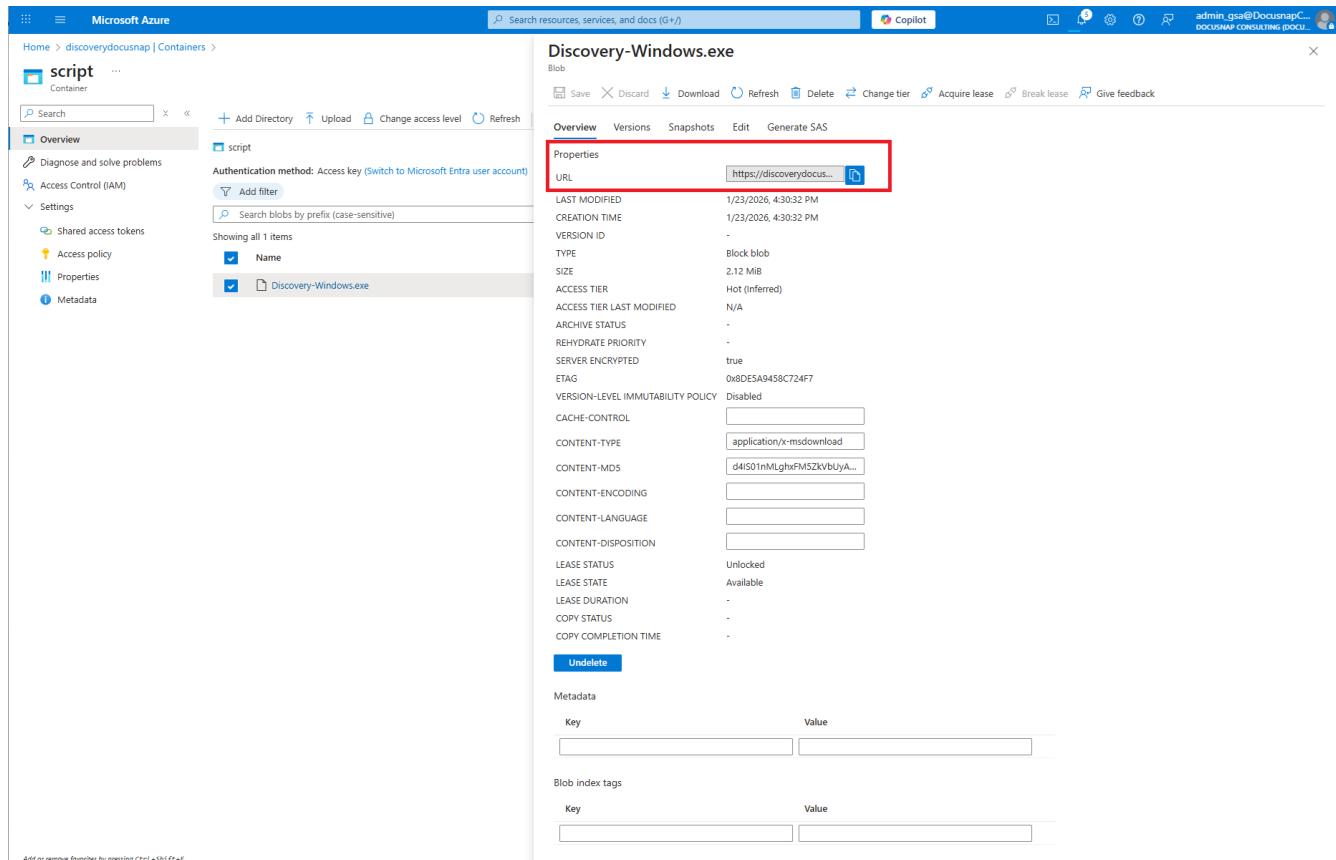
<RunParameter>

Angabe der Parameter für die Discovery-Windows.exe. Im Standard sind die Parameter `-A 0`, `-W` und `-G` hinterlegt. Es werden somit keine Archiv Versionen der Feedback Dateien gespeichert. Ebenfalls wird die Discovery-Windows.exe im Silent Modus ausgeführt und keine Netzwerkverbindungen erfasst. Die Parameter können via Parameter `Discovery-Windows.exe -H` angezeigt werden.

<DiscoveryExe>

Kann in den Eigenschaften der Discovery-Windows.exe im entsprechenden Azure Container kopiert werden. Die Eigenschaften werden über das Kontextmenü der Discovery-Windows.exe aufgerufen. Die URL setzt sich aus dem Namen des Storage Accounts und des Containers zusammen.

`https://<Name des Storage Accounts>.blob.core.windows.net/<Name des Containers>/Discovery-Windows.exe`



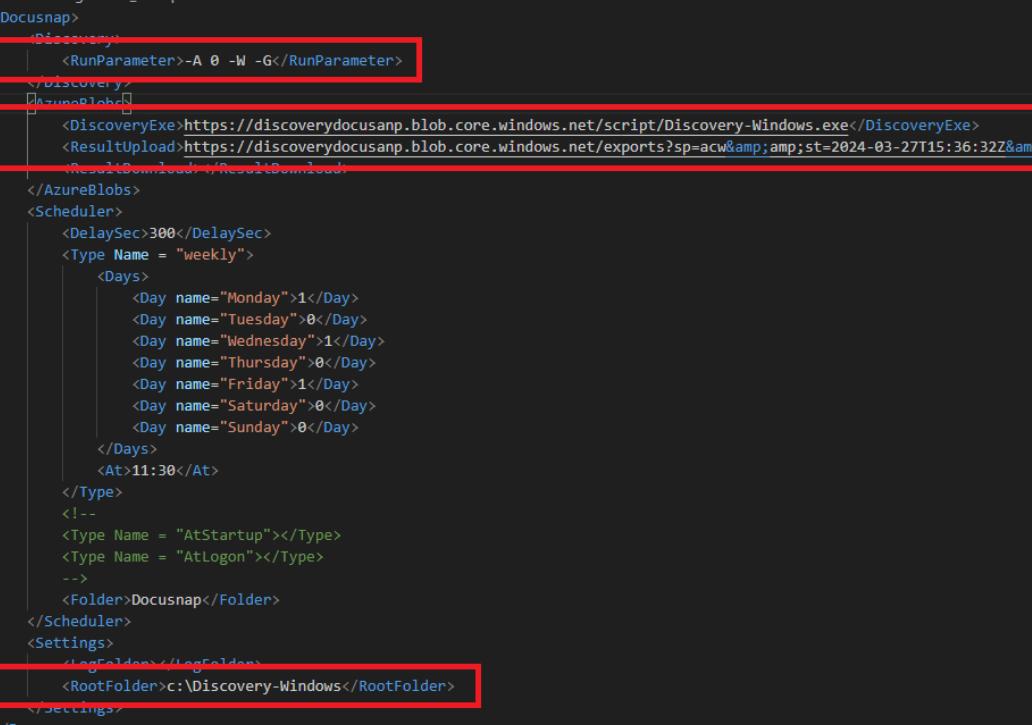
The screenshot shows the Microsoft Azure Storage Explorer interface. On the left, a sidebar shows a storage account named 'discoverydocusnap' with a container named 'script'. Inside the 'script' container, there is a single blob named 'Discovery-Windows.exe'. The main pane displays the properties of this blob. The 'Properties' section includes the URL, which is highlighted with a red box. Other properties shown include Last Modified (1/23/2026, 4:30:32 PM), Creation Time (1/23/2026, 4:30:32 PM), Version ID (empty), Type (Block blob), Size (2.12 MiB), Access Tier (Hot (Inferred)), and a long ETAG value. The URL is listed as `https://discoverydocusnap.blob.core.windows.net/script/Discovery-Windows.exe`.

Abbildung 7 - Discovery-Windows URL

## <ResultUpload>

Blob-SAS-URL aus dem Kapitel [Shared Access Token](#).

Optional können die Parameter der Discovery-Windows.exe sowie das Zeitintervall des geplanten Tasks angepasst werden. Letzteres gibt an, wie oft die Discovery-Windows.exe auf den Systemen ausgeführt wird.



```
C: > temp > Configuration_example-Collector.xml Configuration_example-Client.xml
1  <Docusnap>
2    <Discovery>
3      <RunParameter>-A 0 -W -G</RunParameter>
4    </Discovery>
5    <AzureBlobs>
6      <DiscoveryExe>https://discoverydocusnap.blob.core.windows.net/script/Discovery-Windows.exe</DiscoveryExe>
7      <ResultUpload>https://discoverydocusnap.blob.core.windows.net/exports?sp=acw&st=2024-03-27T15:36:32Z&sv=2024-02-02&sr=c&sig=...</ResultUpload>
8      <ResultDownload>https://discoverydocusnap.blob.core.windows.net/exports?sp=acw&st=2024-03-27T15:36:32Z&sv=2024-02-02&sr=c&sig=...</ResultDownload>
9    </AzureBlobs>
10   <Scheduler>
11     <DelaySec>300</DelaySec>
12     <Type Name = "weekly">
13       <Days>
14         <Day name="Monday">1</Day>
15         <Day name="Tuesday">0</Day>
16         <Day name="Wednesday">1</Day>
17         <Day name="Thursday">0</Day>
18         <Day name="Friday">1</Day>
19         <Day name="Saturday">0</Day>
20         <Day name="Sunday">0</Day>
21       </Days>
22       <At>11:30</At>
23     </Type>
24     <!--
25     <Type Name = "AtStartup"></Type>
26     <Type Name = "AtLogon"></Type>
27     -->
28     <Folder>Docusnap</Folder>
29   </Scheduler>
30   <Settings>
31     <LogFolder>\Log</LogFolder>
32     <RootFolder>c:\Discovery-Windows</RootFolder>
33   </Settings>
34 </Docusnap>
35
```

Abbildung 8 - Parameter Configuration.xml

## 6. Verteilung via Intune

Im Folgenden wird die Verteilung des Skripts über Intune beschrieben. Alternativ kann diese auch über andere Softwarelösungen verteilt werden.

### 6.1 Paket erstellen

Für die Verteilung über Intune muss das Skript inklusive der nötigen Parameter zusammengepackt werden. Für die Paketierung wird IntuneWinAppUtil.exe verwendet.

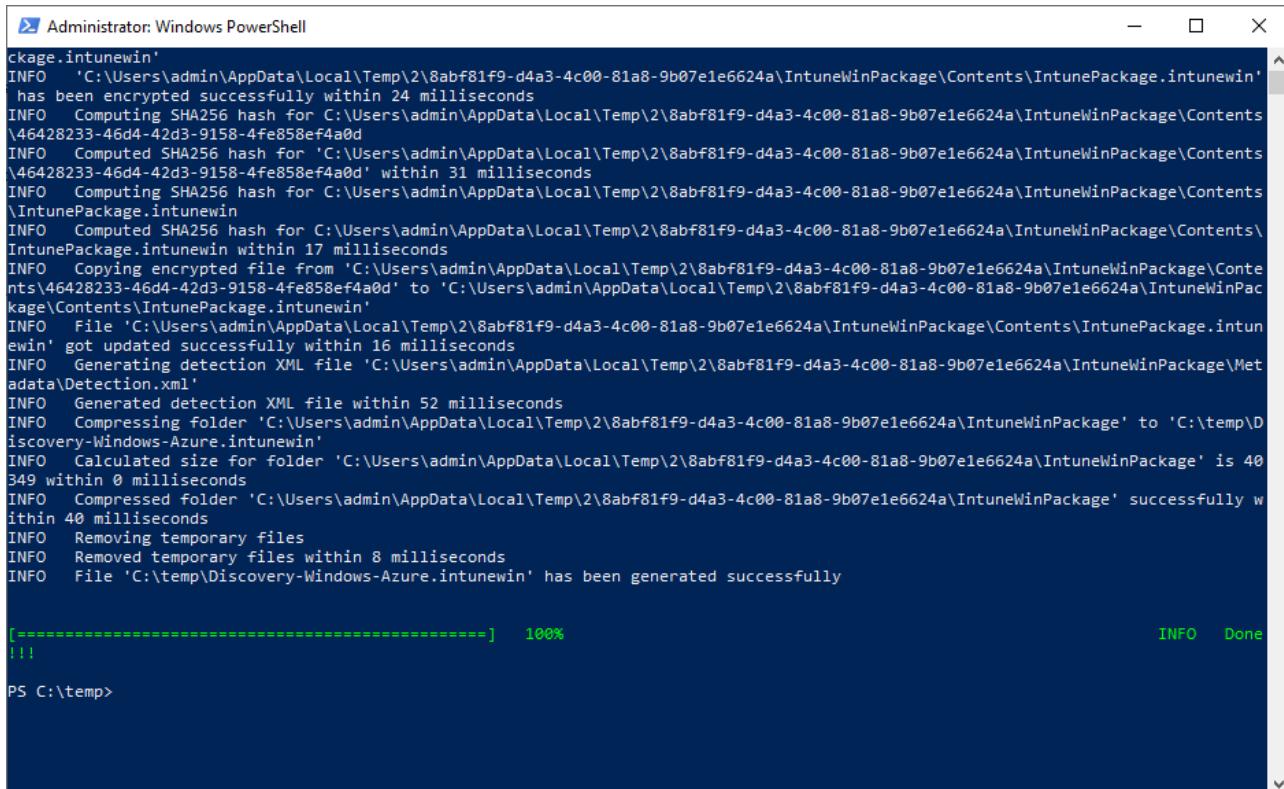
<https://github.com/microsoft/Microsoft-Win32-Content-Prep-Tool/blob/master/IntuneWinAppUtil.exe>

Das Skript, die IntuneWinAppUtil.exe und die Configuration.xml werden im selben Verzeichnis gespeichert. Anschließend wird die PowerShell in diesem Verzeichnis als Administrator gestartet. In diesem Verzeichnis wird dann der folgende PowerShell Befehl ausgeführt.

```
$CurrentDirectory = Get-Location
.\IntuneWinAppUtil.exe -c $CurrentDirectory -s Discovery-Windows-Azure.ps1 -o $CurrentDirectory
```

Der Parameter -c sorgt dafür, dass alle Dateien in diesem Ordner in die .intunewin-Datei komprimiert werden. Wird das Paket anschließend via Intune auf die Zielsysteme verteilt, ist die Configuration.xml auch dort vorhanden.

Im Ausgabeordner befindet sich das Paket Discovery-Windows-Azure.intunewin



```
Administrator: Windows PowerShell
ckage.intunewin'
INFO  'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\IntunePackage.intunewin'
has been encrypted successfully within 24 milliseconds
INFO  Computing SHA256 hash for C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\46428233-46d4-42d3-9158-4fe858ef4a0d
INFO  Computed SHA256 hash for 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\46428233-46d4-42d3-9158-4fe858ef4a0d' within 31 milliseconds
INFO  Computing SHA256 hash for C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\IntunePackage.intunewin
INFO  Computed SHA256 hash for C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\IntunePackage.intunewin within 17 milliseconds
INFO  Copying encrypted file from 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\46428233-46d4-42d3-9158-4fe858ef4a0d' to 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\IntunePackage.intunewin'
INFO  File 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\Contents\IntunePackage.intunewin' got updated successfully within 16 milliseconds
INFO  Generating detection XML file 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage\MetaData\Detection.xml'
INFO  Generated detection XML file within 52 milliseconds
INFO  Compressing folder 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage' to 'C:\temp\Discovery-Windows-Azure.intunewin'
INFO  Calculated size for folder 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage' is 40349 within 0 milliseconds
INFO  Compressed folder 'C:\Users\admin\AppData\Local\Temp\2\8abf81f9-d4a3-4c00-81a8-9b07e1e6624a\IntuneWinPackage' successfully within 40 milliseconds
INFO  Removing temporary files
INFO  Removed temporary files within 8 milliseconds
INFO  File 'C:\temp\Discovery-Windows-Azure.intunewin' has been generated successfully

[=====] 100% INFO Done
!!! PS C:\temp>
```

Abbildung 9 - IntuneWinAppUtil.exe Aufruf

## 6.2 Paket verteilen

Um das Paket zu verteilen, wird in Intune eine neue Win32-Anwendung erstellt. Dazu wird die zuvor erstellte Intune Paketdatei **Discovery-Windows-Azure.intunewin** im Dialog hochgeladen.

Bei den App-Informationen muss ein Name und ein Herausgeber angegeben werden, z.B. Discovery-Windows und Docusnap. Beschreibung etc. sind optional und frei wählbar.

Folgende Installationsparameter müssen ausgewählt werden

### Install Command:

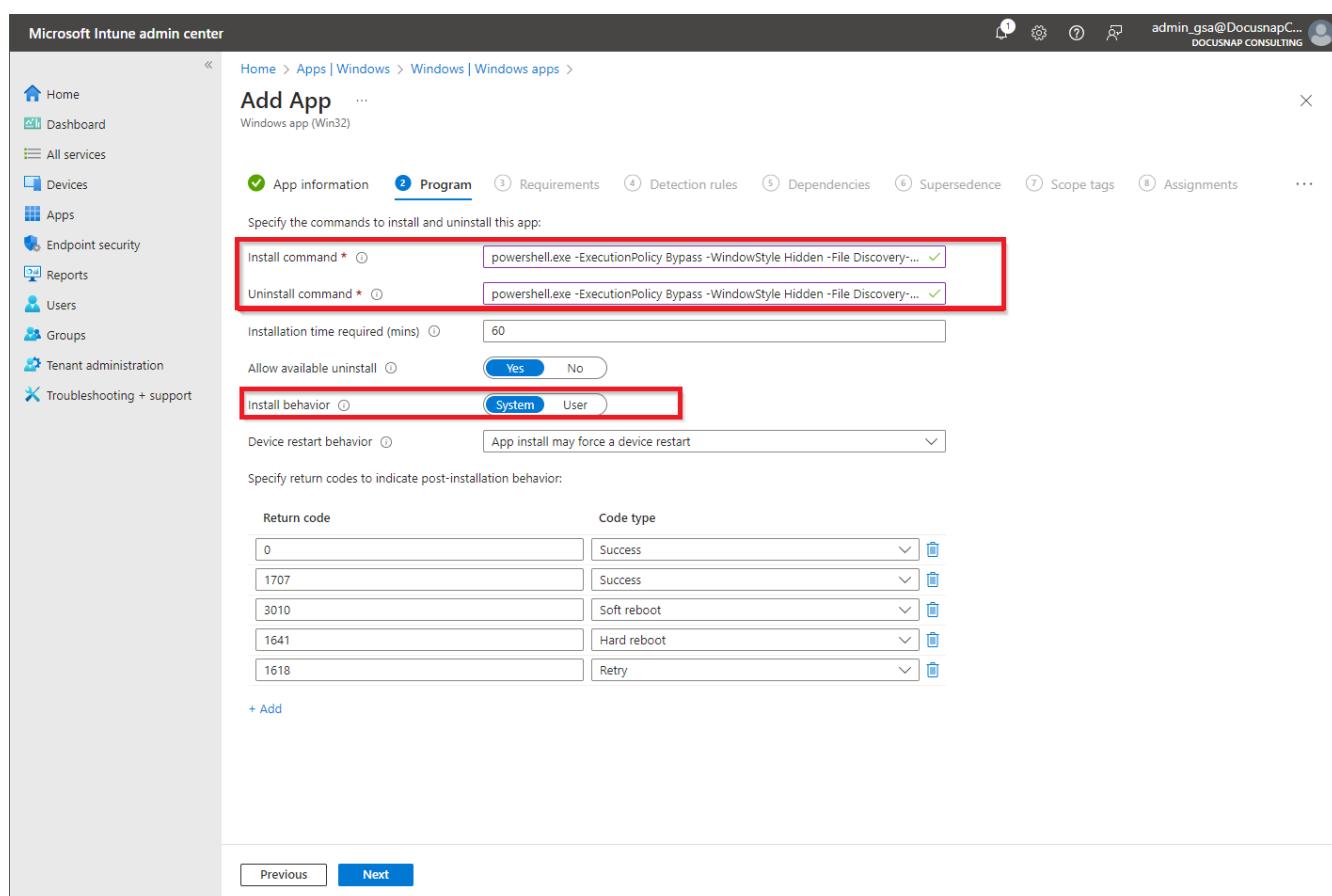
```
powershell.exe -ExecutionPolicy Bypass -WindowStyle Hidden -File Discovery-Windows-Azure.ps1 -install
```

### Uninstall Command:

```
powershell.exe -ExecutionPolicy Bypass -WindowStyle Hidden -File Discovery-Windows-Azure.ps1 -uninstall
```

### Install Behavior:

System



Microsoft Intune admin center

Home > Apps | Windows > Windows | Windows apps >

Add App ...

Windows app (Win32)

Specify the commands to install and uninstall this app:

Install command *	powershell.exe -ExecutionPolicy Bypass -WindowStyle Hidden -File Discovery-... ✓
Uninstall command *	powershell.exe -ExecutionPolicy Bypass -WindowStyle Hidden -File Discovery-... ✓

Installation time required (mins) 60

Allow available uninstall Yes

Install behavior System

Device restart behavior App install may force a device restart

Specify return codes to indicate post-installation behavior:

Return code	Code type
0	Success
1707	Success
3010	Soft reboot
1641	Hard reboot
1618	Retry

+ Add

Previous Next

Abbildung 10 - Intune Programm Optionen

Unter Erkennungsregeln wird geprüft, ob Discovery-Windows-Azure.ps1 im geschützten Verzeichnis abgelegt wurde. Dazu wird die Erkennungsregel wie im Screenshot gezeigt konfiguriert.

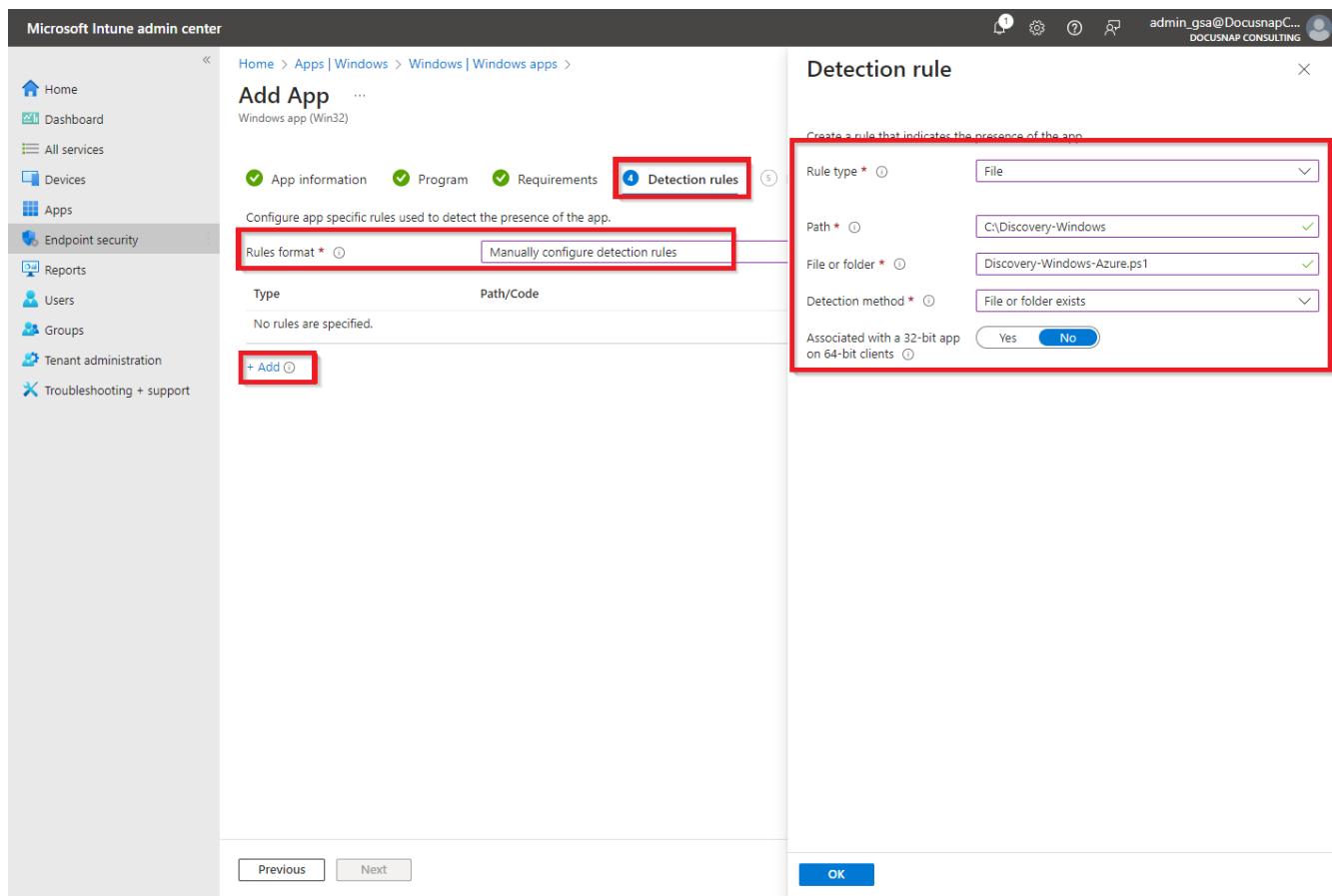
Achtung. Sollte der <Rootfolder> in Kapitel [Konfigurationsdatei](#) angepasst worden sein, muss das in den Erkennungsregeln berücksichtigt werden.

**Pfad:**

C:\Discovery-Windows

**Datei oder Ordner:**

Discovery-Windows-Azure.ps1



The screenshot shows the Microsoft Intune admin center interface. On the left, the navigation menu is visible with options like Home, Dashboard, All services, Devices, Apps, Endpoint security, Reports, Users, Groups, Tenant administration, and Troubleshooting + support. The 'Apps' section is selected. In the center, a 'Add App' page is displayed for a 'Windows app (Win32)'. The 'Detection rules' tab is selected, indicated by a red box. A sub-modal window titled 'Detection rule' is open, also with a red box around it. The 'Create a rule that indicates the presence of the app' section contains the following configuration:

- Rule type: File (selected)
- Path: C:\Discovery-Windows
- File or folder: Discovery-Windows-Azure.ps1
- Detection method: File or folder exists
- Associated with a 32-bit app on 64-bit clients: No (selected)

At the bottom of the main page, there are 'Previous' and 'Next' buttons, and an 'OK' button in the bottom right corner of the sub-modal window.

Abbildung 11 - Intune Erkennungsregeln

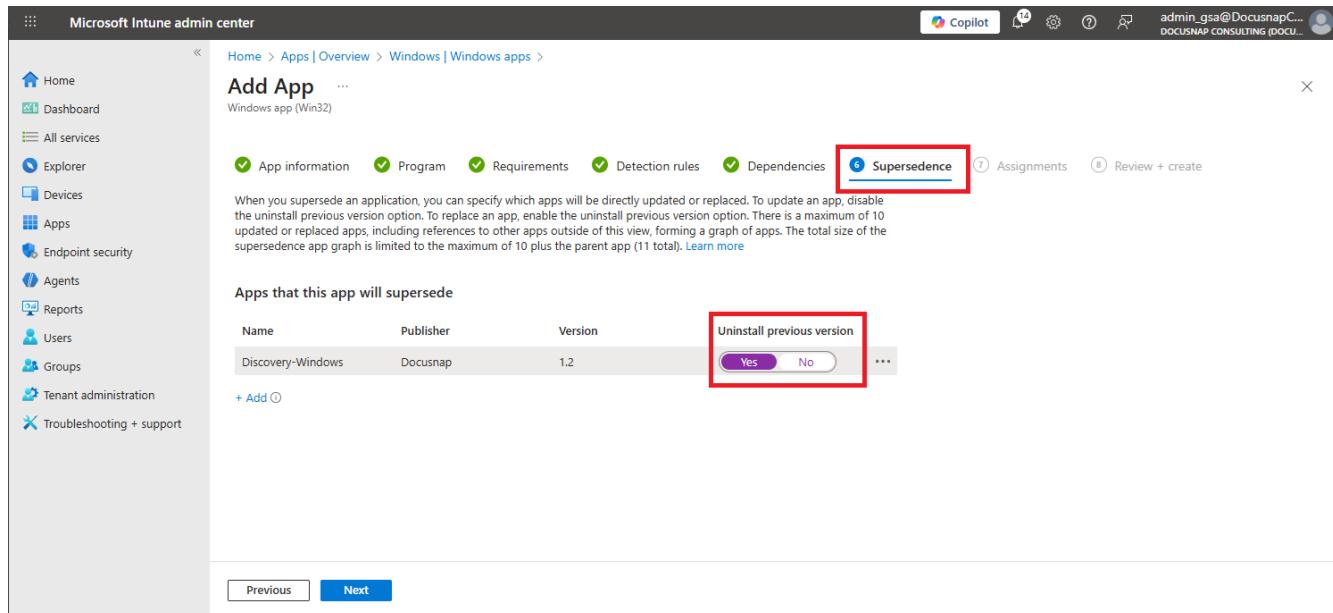
Ansonsten wird die Anwendung nach eigenem Ermessen mit Informationen gefüllt und den gewünschten Gruppen zugeordnet.

## 6.3 Paket aktualisieren

Um eine ältere Version des Skripts auf jedem System vollständig aktualisieren zu können, muss in Intune ein neues Paket erstellt werden. Das Paket darf denselben Namen haben. In den App-Informationen empfiehlt es sich, eine neue Versionsnummer zu hinterlegen.

Um die veraltete Version vollständig zu entfernen, muss im Schritt **Ablösung** das alte Paket ausgewählt und die Option **Vorherige Version deinstallieren** aktiviert werden.

Die übrige Konfiguration bleibt unverändert.



The screenshot shows the Microsoft Intune admin center interface. On the left, a sidebar lists various administrative categories like Home, Dashboard, All services, and Apps. The main area is titled 'Add App' and shows the 'Windows app (Win32)' configuration screen. The 'Supersedence' tab is highlighted with a red box. Below it, a note explains that superseding an application allows specifying which apps will be directly updated or replaced. A table lists the app 'Discovery-Windows' with publisher 'Docusnap' and version '1.2'. To the right of the table is a 'Uninstall previous version' button with 'Yes' and 'No' options, also highlighted with a red box. At the bottom of the screen are 'Previous' and 'Next' navigation buttons.

Abbildung 12 - Ablösung eines alten Skripts

## 7. Download für Docusnap

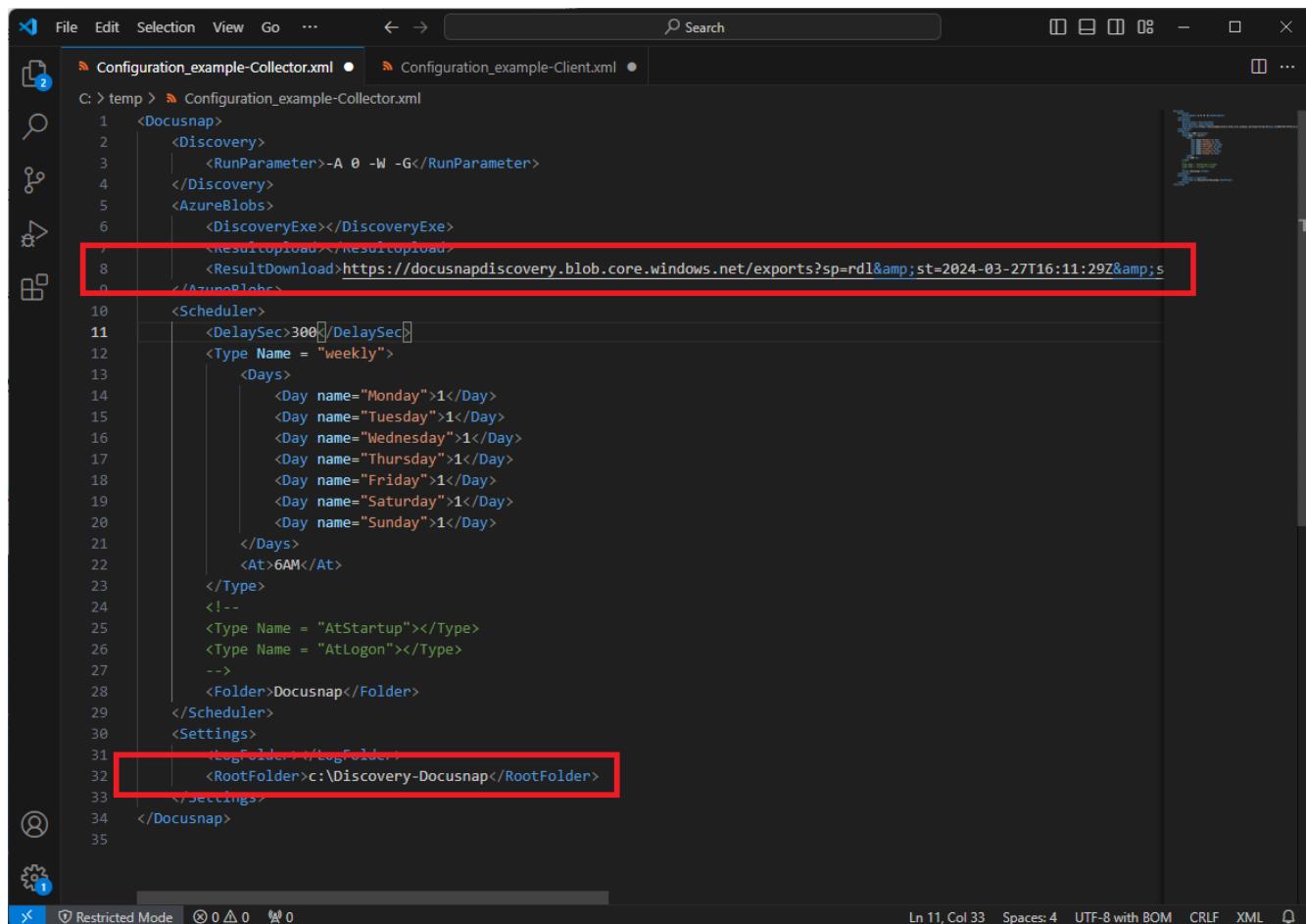
Damit die Ergebnisdateien der Discovery-Windows.exe auf dem Docusnap Server verfügbar sind, wird ein Download-Skript benötigt. Dieses lädt die Ergebnisdateien aus dem Azure Container herunter und stellt sie lokal auf dem Docusnap system zur Verfügung. Für die Erstellung des geplanten Tasks kann wieder das Skript Discovery-Windows-Azure.ps1 verwendet werden. Dazu wird eine neue Konfigurationsdatei verwendet. Für die ConfigurationDownload.xml des Skripts muss der Parameter ResultDownload hinterlegt werden.

<ResultDownload>

Es wird ein neues [Shared Access Token](#) für den Container exports erstellt. Folgende Berechtigungen werden benötigt. Lesezugriff, Löschen und Liste. Ansonsten bleibt der Prozess gleich.

Optional kann das Zeitintervall des geplanten Tasks angepasst werden. Dieses gibt an, wie oft die Dateien aus dem Azure Blob Storage heruntergeladen werden. Für das Download-Skript wurde der Basispfad auf C:\Discovery-Docusnap geändert.

Beim erstmaligen Ausführen der geplanten Aufgabe wird automatisch das Verzeichnis C:\Discovery-Docusnap mit den beiden Unterverzeichnissen Download und Import angelegt. Im Verzeichnis Import werden die Dateien abgelegt, die in Docusnap importiert werden können. Dafür ist ein Dateiimport Auftrag in Docusnap nötig. Die Automatisierung ist im HowTo Inventarisierung - Discovery-Windows - Skriptbasierte Windows-Inventarisierung beschrieben.



```

<File Edit Selection View Go ... < > Search ...>
File Edit Selection View Go ... < > Search ...>
C: > temp > Configuration_example-Collector.xml Configuration_example-Client.xml
1  <Docusnap>
2    <Discovery>
3      <RunParameter>-A 0 -W -G</RunParameter>
4    </Discovery>
5    <AzureBlobs>
6      <DiscoveryExe></DiscoveryExe>
7      <ResultUpload></ResultUpload>
8      <ResultDownload>https://docusnapdiscovery.blob.core.windows.net/exports?sp=rdl&st=2024-03-27T16:11:29Z&se=2024-03-27T16:11:29Z&sr=c&sig=...
9    </AzureBlobs>
10   <Scheduler>
11     <DelaySec>300</DelaySec>
12     <Type Name = "weekly">
13       <Days>
14         <Day name="Monday">1</Day>
15         <Day name="Tuesday">1</Day>
16         <Day name="Wednesday">1</Day>
17         <Day name="Thursday">1</Day>
18         <Day name="Friday">1</Day>
19         <Day name="Saturday">1</Day>
20         <Day name="Sunday">1</Day>
21       </Days>
22       <At>6AM</At>
23     </Type>
24     <!--
25     <Type Name = "AtStartup"></Type>
26     <Type Name = "AtLogon"></Type>
27     -->
28     <Folder>Docusnap</Folder>
29   </Scheduler>
30   <Settings>
31     <LogFile>.\Logfile.log</LogFile>
32     <RootFolder>c:\Discovery-Docusnap</RootFolder>
33   </Settings>
34 </Docusnap>
35

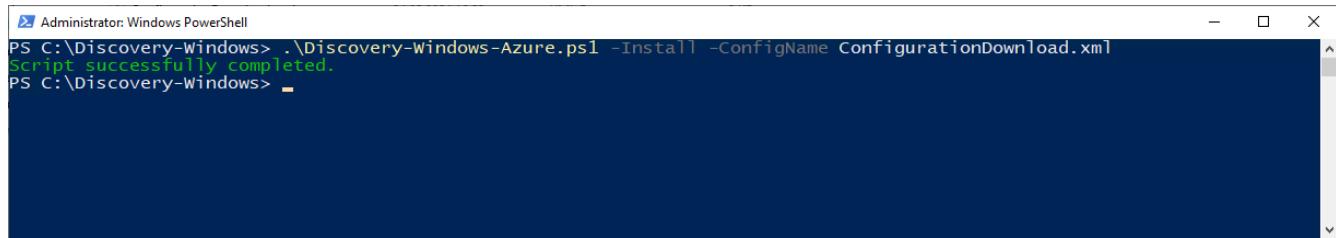
```

Abbildung 13 - Parameter DownloadConfiguration.xml

Um die geplante Aufgabe zu erstellen, wird die PowerShell in dem Verzeichnis gestartet, indem sich die Discovery-Windows-Azure.ps1 mit der ConfigurationDownload.xml befindet.

**Achten Sie darauf, dass Sie die PowerShell im Administratormodus gestartet ist, und dieser Schritt auf dem Docusnap System durchgeführt wird, das den automatischen Import durchführt.**

```
.\Discovery-Windows-Azure.ps1 -Install -ConfigName ConfigurationDownload.xml
```



```
Administrator: Windows PowerShell
PS C:\Discovery-Windows> .\Discovery-Windows-Azure.ps1 -Install -ConfigName ConfigurationDownload.xml
Script successfully completed.
PS C:\Discovery-Windows> -
```

Abbildung 14 – Download automatisieren

Beim Download werden die Ergebnisdateien automatisch aus dem Azure Blob Storage gelöscht. Dadurch wird sichergestellt, dass alte Ergebnisdateien keinen Einfluss auf die Kosten des Azure Blob Storage haben.

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 - STORAGE ACCOUNT ERSTELLEN - GRUNDEINSTELLUNGEN .....	5
ABBILDUNG 2 - STORAGE ACCOUNT ERSTELLEN - ERWEITERT .....	6
ABBILDUNG 3 - CONTAINER FÜR DISCOVERY-WINDOWS.EXE .....	7
ABBILDUNG 4 - UPLOAD / AKTUALISIEREN DER DISCOVERY-WINDOWS.EXE .....	8
ABBILDUNG 5 - CONTAINER FÜR FEEDBACK DATEIEN .....	9
ABBILDUNG 6 - ERSTELLEN & BERECHTIGEN DES SHARED ACCESS TOKENS .....	10
ABBILDUNG 7 - DISCOVERY-WINDOWS URL .....	12
ABBILDUNG 8 - PARAMETER CONFIGURATION.XML .....	13
ABBILDUNG 9 - INTUNEWINAPPUTIL.EXE AUFRUF .....	14
ABBILDUNG 10 - INTUNE PROGRAMM OPTIONEN .....	15
ABBILDUNG 11 - INTUNE ERKENNUNGSREGELN .....	16
ABBILDUNG 12 - ABLÖSUNG EINES ALTEN SKRIPTS .....	17
ABBILDUNG 13 - PARAMETER DOWNLOADCONFIGURATION.XML .....	18
ABBILDUNG 14 – DOWNLOAD AUTOMATISIEREN .....	19

## VERSIONSHISTORIE

---

Datum	Beschreibung
24.05.2024	Version 1.0 – HowTo wurde erstellt
27.02.2025	Version 1.1 – HowTo – Downloadlink für Skript integriert
23.01.2026	Version 1.2 – HowTo – Bugfix im Skript und Kapitel 6.3 – Paket aktualisieren hinzugefügt

